

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 10 (2003)

Heft: 20

Artikel: Die Flachmänner kommen : mehr oder weniger üppig ausgestattet

Autor: [.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979057>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

pocketdigicams Die Flachmänner kommen – mehr oder weniger üppig ausgestattet

Die digitale Fotografie hat eine neue Welle ausgelöst: Die Kamera ist immer dabei, jedes Ereignis, noch so banal, wird sofort dokumentiert, manchmal will man die Bilder auch nur gleich vor Ort anschauen, dann wieder löschen, ein paar besonders gelungene Schnappschüsse werden gemailt und die wirklich besten dann ausgedruckt.

Zu diesem Trend gehören die ultrakleinen Kameras, die in jede Tasche passen, seit jüngstem aber vor allem die ultraflachen Kameras. Trotzdem steigen die Ansprüche an die Qualität, wir haben die Modelle von drei bis fünf Megapixel getestet, zwei Megapixel sind schon nicht mehr gefragt.

Canon Ixus i

Ein exemplarisches Beispiel für die «Immer-Dabei-Philosophie» ist die Digital Ixus i von Canon. Die Ixus ist seit langem ein Begriff in der Fotowelt – es gibt analoge Ixus-Modelle und seit einigen Jahren eben auch digitale. Die Lifestyle-Kamera ist vor allem bei jüngeren Leuten beliebt, der sogenannte «Spassfaktor» dürfte beim Kauf einer solchen Kamera ein wesentliches Element sein. Deshalb ist die Ixus auch vergleichsweise spartanisch ausgerüstet: 39mm Festbrennweite, digitales Zoom (5,7fach), Einbaublitz, Selbstauslöser – Voilà. Die Ixus i verzichtet sogar auf einen optischen Sucher. Doch aufgepasst, die wahre Stärke der Ixus i liegt in ihrem Innenleben. Die iSAPS-Technologie und der schnelle Bildprozessor verkürzen die Auslöseverzögerung, mit PictBridge lassen sich Bilder direkt und ohne PC auf einem entsprechend ausgerüsteten Printer ausdrucken. Nahaufnahmen sind ab wenigen Zentimetern Distanz möglich. Im Menü kann dann unter «My Camera» noch mit der Auswahl verschiedener Startbilder und Klänge, Schnickschnack die Kamera individuali-

Es ist schon erstaunlich, wieviel Technik in ein Gehäuse in Zigaretenschachtelgröße, nur halb so dick, reinpasst. In diesem Test haben wir die absoluten Trendsetter unter die Lupe genommen: die besonders flachen Modelle, die es mit zwei bis fünf Megapixel Auflösung gibt.



Unglaublich, die Vielfalt an miniaturisierter Technologie in den flachen Digitalkameras. Doch auch die Bildleistung verblüfft und überzeugt.

siert werden. Zudem gibt's die Ixus i in vier trendigen Farben. Wie heute üblich, kann die Ixus i auch kurze Videosequenzen aufzeichnen. Die Daten werden auf einer SD-Memory Card gespeichert. Die Ixus i verfügt außerdem über ein Stativgewinde, was für Gruppen- oder Nachtaufnahmen praktisch ist.

Casio Exilim EX-Z4

Das auffälligste Merkmal der Casio Exilim ist der grosse Monitor auf der Rückwand. Dieser ist auch aus einem flachen Winkel noch gut als Sucher brauchbar. Außerdem lässt sich über das Menü ein Gitterraster einblenden, das die Bild-Komposition erleichtert und auch die Kontrolle darüber er-



Die flache Konstruktion wird auf verschiedene Weise gelöst: Sehr kompakt nur mit Digitalzoom, mit einem ins Gehäuse integrierten Zoom resultiert mehr Bauhöhe oder -breite, und als weitere Varianten gibt es verdrehbare Gehäuse oder auffahrbare Zooms mit Wegschieben von Linsengliedern.

möglich, ob der Horizont gerade und parallele Linien ohne Verzeichnung sind. Das optische Dreifachzoom wird von Pentax gefertigt und entspricht in etwa dem vom Kleinbild her üblichen Brennweitenbereich von 35 bis 115 mm. Genaue Angaben dazu fehlen allerdings in der mitgelieferten Betriebsanleitung. Einstellen lassen sich bei der EX-Z4 Weissabgleich, ISO-Einstellung, Bildgrösse und –komprimierung. Außerdem stehen 21 (!) Motivprogramme zur Verfügung für Porträt, Landschaft, Porträt mit Landschaft, Coupling Shot (Montage zweier separater Aufnahmen), Pre Shot (eine Art Doppelbelichtung, zuerst Hintergrund aufnehmen, dann sich selbst ins gemachte Bild integrieren), Kinder, Porträt bei Kerzenlicht, Party, Haustier, Blumen (Makromodus, hohe Farbsättigung), natürliches Grün, Sonnenuntergang, Nachtszenerie, Nachtszenenporträt, Feuerwerk, Essen, Text, Kollektion (für Sachaufnahmen), Monochrom, Retro (Sepiatonung), Dämmerung. Klar, dass sich bei dieser Motivauswahl das Einstellen von Blende und Verschlusszeiten erübrigt. Auch hier wird grössten Wert auf einfache Bedienung gelegt, fotografisches Grundwissen ist nicht notwendig. Über eine Dockingstation werden die Bilder von der SD-Card auf den Computer überspielt, zudem sind mit Exif Print, Print Image Matching (PIM), DPOF und USB-direkt auch Drucke ohne Computer möglich.

Fujifilm Finepix F402

In ungewöhnlichem Quadrat präsentiert Fujifilm die Finepix F402. Ihre Bedienung ist einfach und übersichtlich gestaltet, die Ausstattung eher bescheiden: Festbrennweitiges, weitwinkelnes Objektiv, Digitalzoom, Einbaublitz, Super-CCD mit 4 MP. Das Digitalzoom funktioniert allerdings nur, wenn die Auflösung

Die einen sitzen noch am PC.
Die anderen drucken schon.



NEU!

Fotos von CD, Memory-Card, Kamera oder Foto-Handy – brillant gedruckt
mit dem EPSON Stylus Photo R300.

High Performance im perfekten
Zusammenspiel:



Multimedia-
Projektoren



Scanner



Digitalkameras



Drucker

Ohne Umwege hinein ins Vergnügen: Mit dem neuen EPSON Stylus Photo R300 drucken Sie auch ganz ohne Rechner fantastische Fotos – direkt von fast allen Memory-Cards, von Digitalkameras*, von CD und optional auch per Bluetooth z.B. von geeigneten Foto-Handys. Sie können sogar CDs und DVDs individuell bedrucken – eine Möglichkeit, die Ihnen übrigens auch der EPSON Stylus Photo 950 und der EPSON Stylus Photo 2100 bieten! Da kommt Lust am Drucken auf. Aber keine Sorge: Dank der 6 einzeln austauschbaren Tintenpatronen bleiben die Verbrauchskosten erfreulich gering. In voller EPSON Qualität mit original EPSON Tinten und EPSON Fotopapieren.

Also auf zum Händler: Die Ersten drucken schon!
TYPISCH EPSON. DIE NEUE LUST AM DRUCKEN.

*Über USB-Direct Print oder PictBridge.

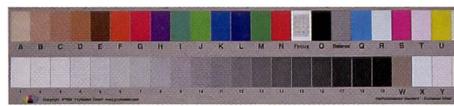
www.epson.ch

Info-Line: 0848 44 88 20 (4-8 Rp./Min.)

COLOUR YOUR LIFE

EPSON®

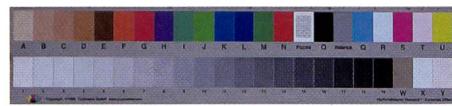
Canon Ixus i



Die miniaturisierte Ixus i verfügt über kein optisches Zoom, das Digitalzoom produziert also lediglich einen Ausschnitt aus dem Bild, der natürlich eine verringerte Auflösung hat, was eine verminderte Detailwiedergabe zur Folge hat. Insgesamt ausgewogene Graubalance, leichter Grauschleier auf den Farben, Farbraum harmonisch, Gelbbereich satt dargestellt, Rottöne und Blautöne leicht vermischt.

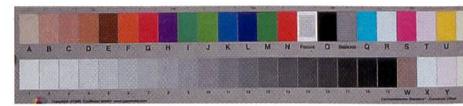
niedriger als 4 MP eingestellt ist. Der Einbaublitz kann wahlweise ausgeschaltet oder erzwungen werden, zudem steht eine Funktion zur Verminderung von roten Augen, Automatik und Slow Sync zur Verfügung. Die F402 bietet zwei Motivprogramme, nämlich Landschaft und Makromodus, außerdem kann die Fujifilm Finepix F402 bewegte Sequenzen zwischen 60 und 240 Sekunden aufzeichnen. Die weiteren Aufnahmeparameter können in beschränktem Umfang verändert werden, so stehen beispielsweise neben der Automatik drei weitere Voreinstellungen für den Weissabgleich zur Verfügung, die Empfindlichkeits-Einstellung kann, in Abhängigkeit von der Auflösung von ISO 200 bis 1600 eingestellt werden. Die Fujifilm Finepix F402 unterstützt Exif Print, ein neu revidiertes Dateiformat für Digitalkameras, das ver-

Casio Exilim EX-Z4



Die Leuchtkraft der Farben ist durch einen leichten Blaustich etwas gedämpft, insbesondere in den Rottönen. Dafür schöne Blaunuancen. Im Zoombereich eine leicht verminderte Detailwiedergabe. Der Telebereich ist nicht ganz so ausgeprägt im Gegensatz zum sehr grossen Weitwinkelbereich. Die stärkere Blaubetonung macht das Bild eher kühl, dafür kräftige Wiedergabe zum Beispiel des Himmels.

Fujifilm Finepix F402



Beide Fujifilm Modelle sind sehr rein in den Rottönen, leichte Orange-Tendenz im Rot der F402. Graubalance ausgewogen, etwas kühtere Grauwiedergabe. Sehr schöne Grüntöne bei beiden Modellen. Trotzdem warme Farben mit erhöhtem Rotanteil im Gelb. Die Fujifilm F402 verfügt über kein optisches Zoom, in der höchsten Auflösungsstufe lässt sich auch das Digitalzoom nicht einsetzen.

schiedene Aufnahmedaten für optimale Ausdrucke enthält.

Fujifilm Finepix F410

Etwas grösser, dafür auch üppiger in der Ausstattung ist die F410, sie hat beispielsweise ein optisches Dreifachzoom 1:2,8/5,7-17,1 mm (entspricht 38-114 mm beim Kleinbild). Die Menüstruktur der F410 gleicht jener der F402 praktisch aufs Haar, außer, dass die F410 6 MP Auflösung bietet (interpoliert), während sich die F402 mit 4 MP Output begnügt. Die Empfindlichkeit kann wahlweise auf 200, 400 oder – bei verminderter Auflösung – bis 800 ISO eingestellt werden. Die Bilder können zudem in Schwarzweiss oder mit erhöhter Farbsättigung aufgenommen werden. Unter dem Menüpunkt DPOF können Bilder markiert werden, die von der Kamera später direkt an einen Drucker weitergeleitet werden sollen. Aus-

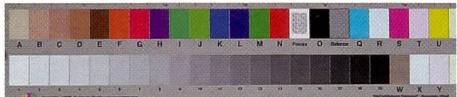
serdem kann gewählt werden, ob der Ausdruck mit oder ohne Datum erfolgen soll.

Kyocera Finecam SL300R

Die Kamera mit dem Namen eines legendären Sportwagens ist nicht nur die flächste im Bunde, sie hat zudem die Besonderheit, dass sich das Objektiv schwenken lässt. Das hat Nikon zwar schon seit langem, doch dürfte die Kyocera für sich in Anspruch nehmen, die flächste schwenkbare Kamera auf dem Markt zu sein. Die Schwenkoptik ermöglicht natürlich die Unterbringung eines optischen Zooms, das anderweitig kaum in ein so flaches Gehäuse passen würde. Der angenehme Nebeneffekt ist, dass Aufnahmen aus extrem tiefen und hohen Standorten möglich werden, weil man den Monitor immer im rechten Winkel betrachten und so den Bildausschnitt kontrollieren kann. Einen

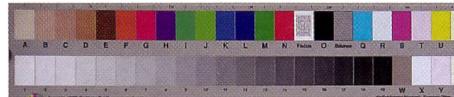
Nachteil hat das Ganze: Das Objektiv ist ungeschützt, wenn man vom Frontglas absieht. Bei den meisten anderen Kameras wird das Objektiv durch eine Metallklappe gegen Kratzer und Staub geschützt. Im Menü lassen sich verschiedene Aufnahmeparameter vorwählen. So steht neben der Programmautomatik auch eine Zeittautomatik mit Blendenvorwahl zur Verfügung, wobei sich die Blende wahlweise auf 2,8 oder 7,5 einstellen lässt. Eine weitere Abstufung ist nicht vorgesehen. Der Empfindlichkeitsbereich geht hier von 100 bis 800 ISO, fokussiert wird wahlweise per AF oder manuell per Wipptaste zwischen 60 cm und unendlich in sechs Schritten. Zudem stehen sechs Voreinstellungen für den Weissabgleich zur Verfügung und die Belichtung lässt sich innerhalb von +/- 2 Blendenwerten in Drittelschritten korrigieren. Die Kyocera Finecam

Fujifilm Finepix F410



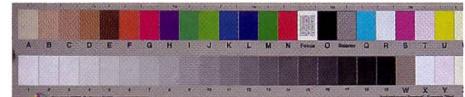
Die F410 hat eine korrekte Darstellung des Farbraums, die Rottöne sind satt. Graubalance etwas kühl mit leichter Blau-Tendenz. Die Blautöne sind in den Tiefen wenig gesättigt, gut gelöst mit warmer Farbwiedergabe. Perfekte Harmonie im Zoombereich zwischen Schärfe, Farbsättigung und Detailtreue. Die Farben im Telebereich sind perfekt dargestellt, schöner Gesamteindruck.

Kyocera Finecam SL300R



Die Farbwiedergabe ist sehr gut, tendenziell eher warme Farben, mit höherem Rotanteil im Gelb. In den Tiefen etwas weniger differenzierte Farben, schöne Detailzeichnung in den Mitteltönen und in den Lichtpartien, plakatives Bild mit klaren Konturen und insgesamt gutem Bildvolumen. Die Gesamtdarstellung ist deshalb freundlich, hell und mit einer differenzierter Wiedergabe.

Minolta Dimage Xt



Sehr reine, helle Rot- und Blautöne, im Gelben könnte die Wiedergabe noch etwas stärker sein, Kontrast gut, im Gesamteinindruck harmonisch, Graubalance sehr gut. Gutes Bildvolumen, schöne Detailzeichnung, die Kontraste werden sehr differenziert dargestellt. Der Gesamteindruck ist durch den weniger ausgeprägten Gelbanteil etwas kühler, die Tiefenzeichnung wird nicht favorisiert.

SL300R bietet sechs Motivprogramme. Und die Assoziation zum Sportwagen? Mit bis zu 3,5 Bilder pro Sekunde in voller Auflösung – entsprechende Aufnahmeverbedingungen vorausgesetzt – gehört die Kyocera zu den schnellen Modellen ihrer Klasse.

Gehäuse integriert, dass der Strahlengang um 90° umgelenkt wird und das Zoom in der Höhe der Kamera untergebracht ist. Die Funktionen der Xt erschliessen sich schnell über die klare Anordnung der Tasten. Im Menü finden sich dann der automatische Weissabgleich mit vier zusätzlichen Voreinstellungen, Empfindlichkeitsvorwahl mit Automatik oder manuell von ISO 50 bis 400, Spot- oder Mehrfeldmessung, Belichtungskorrektur, Rauschverminderung, Farbe, Schwarzweiss oder Sepia, bis hin zur Funktion für Sprachnotizen-Aufzeichnung. Denn selbstverständlich kann die Dimage Xt auch kurze Filmsequenzen mit Ton aufzeichnen.

Pentax Optio S4

Mit der Optio S4 hat Pentax auch Personen im Visier, die sich mit der Fotografie auskennen und gewisse Einstellungen gerne

selbst vornehmen. Zwar ist auch hier eine Programmautomatik das Mass der Dinge, doch lässt die Optio S4 die Wahl zwischen Mehrfeld-, mittenbetonter Integralmessung und Spotmessung. Damit lässt sich jede erdenkliche Aufnahmesituation auch in der Programmautomatik meistern. Außerdem steht eine Belichtungskorrektur von +/- 2 Blendenwerten (in Drittelschritten) zur Verfügung. Neben dem Weissabgleich lassen sich auch andere Parameter wie ISO-Empfindlichkeit, Auflösung, Bildkomprimierung, Autofokusfeld, Schärfe, Farbsättigung über das Menü beeinflussen. Schliesslich lässt sich das optische Dreifachzoom auch manuell fokussieren. Pentax hat eine einzigartige Konstruktion des Zooms, bei der die mittleren Linsenglieder nach oben im Gehäuse wegschwanken, was die extrem flache Bauweise mit nach vorne ausfahrbaren

Objektiv erst ermöglicht. Die Fokus-Distanz beim manuellen Fokussieren wird über die Wipp-taste zwischen 18 cm und unendlich schrittweise eingestellt. Die Optio liegt sehr gut in der Hand – nicht zuletzt dank griffigem, leicht geripptem Finish und einer Daumenkerbe auf der Rückseite.

Sony Cyber-shot DSC-T1

Die jüngste im Bunde, da eben erst auf den Markt gekommen, ist die Sony Cyber-shot DSC-T1. Und damit hat sie natürlich auch einen technologischen Vorsprung gegenüber anderen Modellen. Schon auf den ersten Blick fällt der – man muss ihn nahezu als gigantisch bezeichnen – 2,5" TFT-LCD-Monitor mit 211000 Bildpunkten auf der Rückseite der Kamera auf, der diese beinahe ganz bedeckt. Entsprechend klein, aber trotzdem funktionell und praktisch angeordnet sind die Bedienelemente für Menü

10 marktübersicht

Pentax Optio S4



Graubalance eher auf der kühlen Seite, die Farben zeichnen sich durch kräftige Blau- töne aus, was wiederum die Leuchtkraft im Rot leicht reduziert. Trotzdem sehr reines Gelb. Differenziertes Detailbild im Zoom, Kontrastumfang nicht ganz so hoch. Frische Wiedergabe des Bildes, neutraler Gesamt- eindruck der Farben mit etwas verring- tem Gelbanteil, gute Tiefenzeichnung mit exakter Detailwiedergabe in den Schatten.

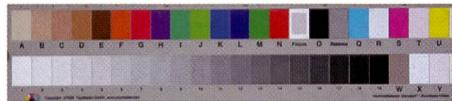
und Zoom. Denn tatsächlich hat auch Sony im flachen Gehäuse ein optisches Dreifachzoom untergebracht. Von vorne wird das robuste und erstaunlich schwere Metallgehäuse von einem gleichzeitig als Schalter dienen- den Objektivschutz-Schieber dominiert. Das Objektiv ist ganz rechts oben in der Ecke untergebracht – ein von Carl Zeiss gefertigtes Vario-Tessar-Objektiv. Auf einen optischen Sucher hat Sony

indessen ganz verzichtet, gearbeitet wird mit dem Livevideo. So ein grosser Bildschirm hat nicht nur den Vorteil eines grossen Bildes, es lassen sich auch viel mehr Informationen übermitteln. So gibt die DSC-T1 an, wie lange der Akku in Minuten noch hält, zeigt nebst der Bilderzahl auch noch mit einem Symbol die Kapazität des Memory Sticks an, auf dem Bilder als auch Filmse- quenzen (mit Ton) abgespeichert

werden, gibt Auskunft über die eingestellte Auflösungsstufe und es lässt sich sogar ins Livevideo ein Histogramm einblenden, das über die Dichte des Bildes in den verschiedenen Helligkeitsbereichen Auskunft gibt. Womit die DSC-T1 wirklich übertragt ist mit dem Sensor mit fünf Megapixel Auflösung. Die Funk- tionen des Sony Flachmanns sind auf ein Minimum beschränkt, Eingriffsmöglichkeiten in Belich-

tung etc. fehlen, das meiste erleidet die Kamera von selbst. Das Autofokus-Hilfslicht lässt sich Ein- und Ausschalten, ebenso der eingebaute Blitz, der auch über eine Rotaugen-Reduktions-Funktion verfügt. Im Be- trachtungsmodus kann eine Diaschau mit Intervallen von drei Sekunden bis eine Minute ge- startet werden, außerdem las- sen sich die Bilder beschneiden und drehen.

Sony Cybershot DSC-T1



Die Sony Cybershot DSC-T1 ist das jüngste Kind der Flachmann-Generation. Entsprechend hat sie den grössten Sensor mit fünf Megapixeln und das grösste TFT-Display auf der Rückseite. Erhältlich voraussichtlich ab Januar 2004.



Die Bauweise der Minolta Xt verblüfft nicht nur immer wieder durch die Unterbringung des optischen Zooms in der Höhe des Kameragehäuses, sondern auch durch die optische Leistung mit gutem Kontrastumfang und hoher Schärfe.

pocketdigicams Technische Daten auf einen Blick

Bezeichnung	Auflösung	Zoom	Lichtstärke	Brennweite	KB =	Nahgrenze	Speichermedium	Sucher	Masse	Preis
Canon Ixus i	2272 x 1704	dig. 5,7 x	1:2,8	6,4 mm	39mm	3 cm	SD-Speicherkarte	dig.	9x4,7x1,8 cm	598,-
Casio Exilim EX-Z4	2304 x 1728	opt 3fach	1:2,6-4,8	5,6 -16,8 mm	35-105mm	6 cm	Sd-Speicherkarte	dig./opt.	8,7x5,7x2,2cm	799,-
Fujifilm Finepix F402	2304x1728	keines	1:3,2	6,0mm	39mm	6 cm	xD-Picture Card	dig./opt.	7,7x6,9x2,2cm	729,-
Fujifilm Finepix F410	2048 x 1536	opt 3fach	1:2,8	5,7-17,1mm	38-114mm	10 cm	xD-Picture Card	dig./opt.	8,5x6,9x2,7cm	798,-
Kyocera Finecam SL300R	2048 x 1536	opt 3fach	1:2,8-4,7	5,8-17,4mm	38-115mm	20 cm	SD-Speicherkarte	dig.	10x6,2x1,5cm	648,-
Minolta Dimage Xt	2048 x 1536	opt 3fach	1:2,8-3,6	5,7-17,1mm	37-111mm	15 cm	SD-Speicherkarte	dig./opt.	8,6x6,7x2cm	698,-
Pentax Optio S4	2304x1728	opt 3fach	1:2,6-4,8	5,8-17,4 mm	35-105mm	6 cm	SD-Speicherkarte	dig./opt.	8,3x5,2x2cm	799,-
Sony Cybershot DSC-T1	2592 x 1944	opt 3fach	1:3,5-4,4	6,7-20,1 mm	38-114mm	8 cm	Memory Stick	dig.	9,1x6x1,7cm	998,-

Sämtliche Angaben, insbesondere Preise, ohne Gewähr.

perfekt eigenständig



perfekt verewigt

neu



FinePix S5000 Sie bietet Profitechnologie im Kleinstformat: 10fach-Zoom mit extremer Lichtstärke, schneller und präziser Autofokus, optimiert für die Aufnahme bewegter Objekte, Empfindlichkeits- und Dynamikwahl wie bei der Verwendung von Filmmaterial, vielfältige manuelle Einstellmöglichkeiten dank F-Taste und vieles mehr.

	FUJINON	3,1 mio	6,0 mio	10x		
4. GENERATION TYP HR	QUALITÄTS-OPTIK	PIXEL EFFKTIV	PIXEL AUFGEZEICHNET	OPTISCHES ZOOM	xD-PICTURE CARD BIS 256 MB	

neu



FinePix F700 Liebe auf den ersten Blick! Der Super CCD SR, die minimierte Auslöseverzögerung, die rekordverdächtige Startzeit von nur 1,2 Sek., die raffinierten manuellen Einstellmöglichkeiten und das edle Metallgehäuse machen die FinePix F700 zum Geheimtipp für alle, die immer einen Schritt voraus sein möchten.

	FUJINON	6,2 mio	3x			VGA
4. GENERATION TYP SR	QUALITÄTS-OPTIK	PIXEL EFFKTIV	OPTISCHES ZOOM	xD-PICTURE CARD BIS 256 MB	F-BUTTON	VIDEOFUNKTION 30 BILDER/SEK.

neu



Super CCD SR der 4. Generation In der FinePix F700 kommt zum ersten Mal der Super CCD SR der 4. Generation zum Einsatz. Dieser von Fujifilm entwickelte Sensor bietet einen um das 4fache erweiterten Dynamikumfang in der Bildwiedergabe! Ermöglicht wird dies durch die 3,1 Mio. zusätzlichen, besonders lichtempfindlichen S-Pixel, welche für die dunklen Bildteile verantwortlich sind. Kombiniert mit den ebenfalls 3,1 Mio. S-Pixeln für die helleren Bildpartien wird eine bislang unerreichte Bildauflösung und -qualität erzielt.

Alle vorkommenden Produktnamen sind Handelsnamen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Hersteller.

Gratis

Jetzt bestellen: die neue Produktübersicht und den praktischen Fotoratgeber mit vielen Tipps und Kniffen für noch perfektere Fotos.
Tel. 01 855 50 50

Fujifilm. Das perfekte System für Ihre Fotos. Digitalkameras, Kameras, Filme, Labor

www.fujifilm.ch, info@fujifilm.ch

FUJIFILM